



«Gib jedem Tag die Chance, der schönste Deines Lebens zu werden.»

Mark Twain (1835 – 1910)

- 1 Wunschdenken?
- 2 Einige der Kinder aus Kids of Africa
- 3 Einige wichtige Entwicklungen 2010
- 4 Zukunftspläne

1 Wunschdenken?

Ist es Ihnen auch schon aufgefallen? Wenn wir etwas besitzen, dann steigert dies unser Glücksgefühl weniger als wenn wir etwas geben. Wer andere glücklich macht, wird selbst glücklich. Zumindest als allgemeine Aussage leuchtet dieser Grundsatz den meisten Menschen ein.

Einleuchtend ist ebenfalls, dass ein Kieselstein, den man ins Wasser wirft, Kreise zieht. Das kann jeder Mensch. Kids of Africa ist auch wie ein Kieselstein der Kreise zieht. Und das wunderbare ist, dass jeder von uns – auch jedes Kind bei Kids of Africa – auf seine Weise Kreise ziehen und die Welt ein wenig verbessern kann. Damit sind keineswegs nur materielle

Geschenke gemeint. Es kann unsere Zeit oder Empathie sein, welche wir anderen Menschen schenken. Denn besonders die vorbehaltlose, zwischenmenschliche Wertschätzung lässt das Getöse des Konsums verstummen und schafft Raum für viel Wertvolleres: für das Gefühl, so wie man ist, von einem anderen Menschen geschätzt zu werden. Das wunderbare daran ist, dass sich diese Zeichen der Wertschätzung vervielfältigen. Indem wir den Menschen, die wir an unserem Glück teilhaben lassen, Kraft und Hoffnung geben, um zu erkennen, dass jeder Mensch einen positiven Beitrag zum Ganzen leisten kann – sei er noch so klein. Alles Wunschdenken? Absolut! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen nicht nur frohe Weihnachten, sondern auch ein glückliches 2011!

Nachfolgend möchte ich Ihnen aufzeigen, wie sich Ihr Engagement auf vielfältige Art und Weise konkret auswirkt – im Kleinen, wie im Grossen.





2 Einige der Kinder aus KoA

Bevor sie als Kleinkinder zu Kids of Africa kamen, wurden die beiden Schwestern **Aisha und Amina** von ihrer Mutter regelmässig körperlich und seelisch miss-handelt. So wurden sie beispielsweise gezwungen, die ganze Nacht mit ausgestreckten Armen am Boden zu sitzen. Heute sind Amina und Aisha zwei verantwortungsvolle junge Mädchen, die sich liebevoll um ihre Geschwister kümmern und die zwei besten Schülerinnen in ihren jeweiligen Klassen sind. Mit ihrem Charme und ihrer Fülle von Talenten begeistern sie uns jeden Tag auf's Neue!

Caleb wurde als Baby in einer Latrine gefunden – um seinen Bauchnabel waren noch Bananenblätter von der eiligen Entbindung gewickelt. Heute ist Caleb ein kerngesunder kleiner Wirbelwind. Seine Freundlichkeit und gesunde Neugier sind nicht zuletzt Ausdruck seines intellektuellen Potentials.

«Viele Menschen versäumen das kleine Glück, während sie auf das Grosse vergebens warten.»

Pearl S. Buck





William wanderte in seiner frühen Kindheit täglich mit seiner schizophrenen Mutter durch die Slums von Kampala und kam als verängstigter und teilnahmsloser kleiner Junge zu uns. Heute ist er in seiner Kindergarten-Klasse einer der aktivsten und aufmerksamsten Buben.

Destiny fanden wir, abgemagert auf 1.5 kg, allein in einem Haus mit ihrer toten Mutter. Heute hat sie fast ihr Normalgewicht erreicht und erfüllt die regulären frühkindlichen Entwicklungsstufen.

Esther wurde körperlich misshandelt und kam als Kleinkind mit zwei gebrochenen Beinen zu uns. Niemand konnte sich anfangs vorstellen, dass Esther jemals wieder normal gehen würde. Doch heute rennt sie auf ihre Pflegemutter zu als wären ihre Beine immer schon gesund gewesen.

Christopher und Joshua wurden uns unter Tränen von ihren beiden schwer aidskranken Eltern anvertraut. Die beiden Buben entwickeln sich prächtig und sind musikalisch, schulisch und sportlich ausserordentlich talentiert. Kürzlich hat Christopher bei einem Sportwettbewerb ein kleines Preisgeld gewonnen. Dieses verwendete er, um seinem jüngeren Bruder Joshua, seiner liebevollen Pflegemutter Peace und seinen natürlichen Eltern kleine Geschenke zu kaufen. Wenn man bedenkt, dass Christopher erst zehn Jahre alt ist, dann erkennt man sehr viel menschliche Reife und Fürsorge in seinem jungen Charakter.





3 Wichtige Entwicklungen 2010

- Alle 92 Kinder haben sich in den letzten zwölf Monaten schulisch und in ihrer Persönlichkeit positiv weiterentwickelt. Zusätzlich erreicht Kids of Africa mittlerweile über 350 Primarschüler an der durch uns mitgeführten Primarschule, die wir mit Know-how in den Bereichen Lehrerausbildung, Infrastruktur, Hygiene und Verpflegung unterstützen. So konnten wir in diesem Jahr eine kleine Bibliothek einrichten und die Qualität des Unterrichts nachhaltig stärken. Erstmals in der Geschichte der Schule erreichten dieses Jahr einige Kinder die Liste der landesweit besten Schulabgänger.

- Sport ist fester Bestandteil des Alltags bei Kids of Africa – sei es in Form von Spiel oder Training. Die Kinder haben enormen Spass an der Bewegung und dem Kräftenessen, was dazu beigetragen hat, dass ihre motorischen Fähigkeiten und ihr Selbstvertrauen weiter gestärkt wurde.

- Unsere organische Farm wächst! Sie ist mittlerweile nicht nur ein wichtiger, wirtschaftlicher Faktor von Kids of Africa geworden, sondern vermittelt unseren Kindern auch wertvolle Fertigkeiten und ein besseres Verständnis von nachhaltigem Wirtschaften.

- Die Schreinerei ist ein weiterer Erfolg. Mit viel Leidenschaft errichtet, schafft sie heute hervorragende Ausbildungsmöglichkeiten für unsere Schützlinge.

- Mit viel Einsatz konnten wir dieses Jahr die Prozesse in unserer Küche hinsichtlich Effizienz sowie Qualität und Abwechslung der Ernährung weiter optimieren.

- Dank kontinuierlicher und umfassender Wissensvermittlung konnten wir in unserer Gemeinde weiter zur Prävention von Krankheiten beitragen, Malaria bei Kids of Africa weitgehend eliminieren und wichtige Therapien gut und günstig organisieren.





4 Zukunftspläne

Zwei Dinge stehen für die Kinder von Kids of Africa im kommenden Jahr im Vordergrund: erstens, die weitere Entwicklung der ganzheitlichen Ausbildung in Schule und Sport und zweitens, die Fortsetzung unseres Engagements in unserer Nachbarschaft. Dieses ist für die nachhaltige Entwicklung der Gemeinschaft, in die wir eingebettet sind ebenso zentral wie für unsere Schützlinge, die sich eines Tages auch beruflich und sozial in diese Gesellschaft integrieren werden. Über diese und andere Entwicklungen halte ich Sie selbstverständlich auch im kommenden Jahr weiterhin regelmässig auf dem Laufenden.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre treue Unterstützung und kann Ihnen versichern, dass Ihre Hilfe auch von den Kindern und unserem Team vor Ort dankbar empfangen und aufrichtig geschätzt wird. Wir alle wünschen Ihnen und Ihren Liebsten ein gesegnetes Fest und alles Gute für das neue Jahr!

Ihr
Burkhard Varnholt




«Das Lächeln, das Du aussendest, kehrt zu Dir zurück.»

Afrikanisches Sprichwort

